

Prüfpflichten des Bodenlegers – Checkliste

Der Auftragnehmer für Bodenbelagsarbeiten muss Bedenken anmelden, wenn er Bedenken gegen die gelieferten Stoffe, die Bauteile oder Vorleistungen anderer Gewerke hat. Dabei ist es seine Pflicht den Untergrund, also z.B. den Estrich als Vorleistung des Estrichlegers, zu prüfen. Die Prüfpflichten sind in DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten aufgeführt und gelten sowohl für den Neubau, als auch bei Sanierungen im Bestand. Nachfolgend findet sich eine kurze Checkliste mit den wichtigen Punkten, auf die bei der Prüfung des Untergrundes zu achten ist.

Prüfpflicht	Vorgabe / Beurteilung	Risiko bei Abweichungen	Mögliche Maßnahmen	Mehr Informationen
Verunreinigungen	Verunreinigungen (z.B. Farben, Öle, Gips) sind zu entfernen.	Ablösungen der nachfolgenden Schichten	Mechanisches Entfernen, z.B. durch Fräsen (Besondere Leistung, kein Reinigungsschliff)	Kommentar DIN 18365, Seite 57 BEB-Merkblatt 8.1 TKB-Merkblatt 8
Unfeste, poröse oder raue Oberfläche	Estrichoberfläche muss ausreichend fest sein. Überprüfung z.B. durch Drahtbürsten-, Hammerschlag- und Gitterritzprüfung. Labile Schichten oder harte Schalen sind zu entfernen.	Ablösungen der nachfolgenden Schichten, Bruch in der oberen Estrichrandzone	Mechanisches Entfernen, z.B. durch Fräsen (Besondere Leistung, kein Reinigungsschliff)	Kommentar DIN 18365, Seite 55 BEB-Merkblatt 8.1 TKB-Merkblatt 8
Risse und Scheinfugen	Risse und Scheinfugen müssen kraftschlüssig verschlossen werden. Das gilt nicht für Bewegungsfugen.	Wurmfaltenbildung im Belag, Ablösungen nachfolgender Schichten, Hohlstellen	Kraftschlüssiges Schließen mit EPORIP SCR + Abstreuen mit Quarzsand 1,2. Bewegungsfugen übernehmen.	Kommentar DIN 18365, Seite 50 BEB-Merkblatt 8.1 TKB-Merkblatt 8
Fehlender Randdämmstreifen	Randdämmstreifen müssen an allen angrenzenden Bauteilen vorhanden sein. Abschneiden erst nach dem Spachteln.	Entstehung von Schallbrücken, Risiko von Rissen in Spachtelmasse oder Estrich	Den selbstklebenden Randstreifen MAPESTRIP PERIMETER 50 stellen.	Kommentar DIN 18365, Seite 64 MAPEI AWT Praxistipp - Verarbeitung Randdämmstreifen
Ungeeignetes Raumklima	Folgende Vorgaben sind einzuhalten: Lufttemperatur 18-26°C, Bodentemperatur 15-22°C, rel. Luftfeuchte 40-65%.	Lange Trocknungszeiten, verändertes Verhalten der Produkte, ggf. Schäden, wie Ablösungen, Gerüche, etc.	Arbeit einstellen, Bedenken anmelden und auf passendes Klima bestehen. Ggf. Maßnahmen durch AG einzuleiten.	Kommentar DIN 18365, Seite 59 TKB-Merkblatt 17 MAPEI AWT Praxistipp – Raumklima

Zu große Winkel- & Ebenheitsabweichungen	Grenzwerte der DIN 18202 müssen eingehalten werden. Ebenheit: max. 4 mm auf 1 m (normale Anforderungen) bzw. 3 mm auf 1 m (erhöhte Anforderungen). Bei Verdacht auf Abweichung mittels Richtscheit zu prüfen.	Unebenheiten im Bodenbelag, Hohlstellen, Aufstippungen	Ausgleich der Unebenheiten mit Spachtelmasse (Mehrverbrauch)	Kommentar DIN 18365, Seite 48 BVPF Hinweisblatt 02
Unrichtige Höhenlage	Die Höhenlage des Bodenbelages an angrenzende Flächen ist zu kontrollieren. Je nach Situation unterschiedliche Vorgaben möglich, z.B. Arbeitsstättenverordnung max. 4 mm, Barrierefreies Bauen max. 1,5 mm.	Nichterfüllung geltender Vorgaben, Stolperstellen	Höhengleiches Anarbeiten, z.B. durch partielles Anspachteln oder vollflächige Spachtelung	Kommentar DIN 18365, Seite 58
Feuchter Untergrund	Feuchtgrenzwerte müssen eingehalten werden (Zement $\leq 2,0$ CM-% unbeheizt bzw. 1,8 CM-% beheizt; Calciumsulfat $\leq 0,5$ CM-% unbeheizt bzw. 0,3 CM-% beheizt). Prüfung mittels CM-Messmethode, elektronische Messung nur zur Vorprüfung. Prüfung gilt auch im Altbau!	Blasenbildung im Bodenbelag, Ablösungen, Geruchsbildung, Schimmelbildung	Warten, bis Belegreife erreicht ist. Bei Schnellestrichen Freigabe durch Bauherrn erforderlich. Ggf. Absperrung mit Absperrgrundierungen möglich.	Kommentar DIN 18365, Seite 52 BEB-Merkblatt 8.1 TKB-Merkblatt 8 TKB-Merkblatt 16 MAPEI AWT Praxistipp – Belegreife bei Schnellestrichen
Fehlende Messstellen und Aufheizprotokoll	CM-Feuchtemessung ist an den markierten Messstellen auszuführen. Diese müssen vorhanden sein. Das Aufheizprotokoll ist dem Verleger auszuhändigen.	Feuchteschäden, Beschädigung der Heizrohre	Messstellen durch AG zu markieren. Auf Aushändigung Aufheizprotokoll bestehen.	Kommentar DIN 18365, Seite 63 Schnittstellenkoordination

Wichtig: Diese Prüfungen sind Beispiele, die insbesondere wichtig sind. Es können, je nach Situation und Baustelle, auch andere Punkte zu prüfen bzw. eine Bedenkenanmeldung erforderlich sein. Beispiele: veränderter Trittschall nach Belagswechsel, Prüfung auf Schadstoffe im Altbau, Wasserfestigkeit bei Anhaftungen alter Klebstoffreste, Ebenheit der Wände für Fußleisten, usw.

Prüfbericht Untergrund

Dokumentation (zur Prüfung des Untergrundes entsprechend der VOB Teil C DIN 18365 Pkt. 3.1.1)

Auftraggeber

Objekt

Bauleitung

Angaben zum Untergrund

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Zementestrich | <input type="checkbox"/> Schnellestrich | <input type="checkbox"/> Zementestrich mit Zusatzmitteln |
| <input type="checkbox"/> Calciumsulfatestrich | <input type="checkbox"/> Calciumsulfatfließestrich | <input type="checkbox"/> Gussasphaltestrich |
| <input type="checkbox"/> Magnesia-/ Steinholzestrich | <input type="checkbox"/> Trockenestrich | <input type="checkbox"/> Holzspan-/ OSB-Platten |
| <input type="checkbox"/> Altuntergrund | <input type="checkbox"/> Sonstige Untergründe _____ | |
| Fußbodenheizung vorhanden | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Aufheizprotokolle vorhanden? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Markierte Messstellen vorhanden? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Ausführung des Estrichs

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Schwimmend | <input type="checkbox"/> Verbund | <input type="checkbox"/> Auf Trennlage |
| <input type="checkbox"/> unterkellert | <input type="checkbox"/> Dampfsperre vorhanden | <input type="checkbox"/> Fugen vorhanden |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Bemerkungen _____ | | |

Prüfungen

- | | | |
|--|---------------------------------|-------------------------------|
| Größere Unebenheiten | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Risse im Untergrund | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Feuchte im Untergrund Istwert _____ CM-% / Grenzwert nach DIN 18365 / 18356 _____ CM-%
(CM-Messung, separates Messprotokoll als Anlage) | | |
| Oberflächenbeschaffenheit | ausreichend | |
| Festigkeit (Gitterritzprüfung) | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| zu porös und / oder zu rau | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| saugfähig | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Verunreinigungen | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Unrichtige Höhenlage zur Höhenlage
anschließender Bauteile / Einbauten | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Fehlender überstehender Randdämmstreifen | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Untergrundtemperatur _____ °C | Sollwert nach DIN 18365 / 18356 | +15°C |
| Raumtemperatur _____ °C | Sollwert nach DIN 18365 / 18356 | +18°C |
| Relative Luftfeuchte _____ % | Sollwert nach DIN 18365 / 18356 | max. 65 % |

Bestätigung

Ort / Datum:

Prüfer / Oberbodenleger / Parkettleger:

Bauherr / Auftraggeber:

Bauleiter / Architekt
